

- Lied: Halte zu mir, lieber Gott (Detlev Jöcker)
- Anwendung:
 1. Botschaft der Zachäuserzählung, Gott hält zu uns.
 2. Das hat er in der Grundschulzeit gezeigt. Es folgen ein paar anschauliche Beispiele.
 3. Das sagt er uns im Abschied und für die neue Schulzeit zu. Wiederum Beispiele für neue Situationen.
 4. Doch vielleicht hat der eine oder andere auch Zweifel oder traut dem nicht. Der erhält jetzt noch eine echte „Mutmach-Murmel“. Die erinnert an die Feier und die Zusage: Gott begleitet dich!
- Austeilung: Jeder Schüler kommt nach vorne und erhält je einzeln die Murmel in die Hand gelegt – evtl. mit der Zusage „Gott begleitet dich“ / „Gott schenke dir Mut“ oder mit weiter formuliertem Zuspruch.
- Lied: Das wünsch ich sehr, dass immer einer... (Detlev Jöcker)
- Worte der Schulleitung – wenn gewünscht/möglich....
- Hoffnungswort/ Segen (mit Gesten)
- Orgelnachspiel zum Auszug

Material:

- Kerzen zur symbolischen Besinnung
- Murmeln (bunt und gleichgroß!)

Personal:

- Pastor/Diakon/Jugendmitarbeiter
- Musiker
- Falls ökumenisch: Katholische Beteiligung/ Interreligiös: Imam oder muslimische Engagierte/Lehrende – Die Durchführung müsste modifiziert werden.

Für Fragen/ Unterstützung/ Rückmeldungen:

Arbeitsstelle Ev. Jugend Kirche und Schule

Pastor Dr. Christian Butt
 Telefon: 040 - 519000-867
 c.butt@kirche-hamburg-ost.de
 www.arbeitsstelle-jugend.de

Adresse:
 +) Evangelisch-Lutherischer
 Kirchenkreis Hamburg-Ost
 Diakonie und Bildung
 Arbeitsstelle Ev. Jugend
 Rockenhof 1
 22359 Hamburg



Impulse

zur Schulkooperation

Kirchliche Abschiedsfeier der 4. Klassen aus der Grundschule

T i p p s u n d A n r e g u n g e n
 f ü r d i e K o o p e r a t i o n
 m i t S c h u l e n



Vorbemerkung:

In unregelmäßigen Abständen gibt die Arbeitsstelle Ev, Jugend, Bereich Kirche und Schule, Impulse zu Themen heraus, die von Relevanz für die schulkooperative Arbeit sind. Sie beinhalten Ideen und Anregungen sowie eine kurze Skizze des Ablaufs. Dieses handliche Format soll passgenau die Praxis unterstützen und Lust auf die Zusammenarbeit mit Schulen machen!

Kirchliche Abschiedsfeier der 4. Klassen aus der Grundschule

Anlass:

Der Abschied aus der 4. Klasse ist für alle Beteiligten ein großer Einschnitt. Die Schüler trennen sich von ihrer zumeist behüteten Grundschulzeit, der Klassengemeinschaft, den Lehrern und der Schule. Die Lehrenden müssen ebenfalls nach vier Jahren sehr intensiver Zeit Adieu sagen und auch die Eltern erleben diesen Wechsel in eine neue Schulzeit mit überaus gemischten Gefühlen und Wehmut. Dieser besonderen Situation wird von den Beteiligten eine Menge Aufmerksamkeit geschenkt. Es gibt aufwendige Feiern, Treffen und Verabschiedungen. So kann man natürlich mit Recht sagen, dass eine gewisse Sättigung erreicht wird und eine weitere Feier nicht unbedingt notwendig ist. Trotzdem bietet eine gemeinsame, die gesamte Stufe umfassende Feier im Rahmen der Kirche, eine besondere Gelegenheit, die sich noch einmal klar von den anderen Veranstaltungen unterscheidet.

Ziel:

Die Verabschiedung der 4. Klassen im Rahmen der Kirche hat das Ziel, dass die Schülerinnen und Schüler in der Phase des Umbruchs und der Verunsicherung Gottes Zuspruch und Segen erfahren. Sie sollen diese Feier in der Kirche als Moment der Besinnung, als ein besonderes Gemeinschaftserlebnis im Abschied und als Stärkung und Mutmachen erfahren.



Durchführung:

Vorentscheidung:

- Je nach Gegebenheit muss man sich entscheiden, ob man eine evangelische, ökumenische oder interreligiöse Feier gestalten möchte. Das hängt sicherlich von dem Willen der Schule und der Heterogenität der Schülerschaft ab.
- Weiter muss geklärt werden, ob klassenübergreifend die Feier für die ganze Stufe angeboten werden kann. Dies würde die Veranstaltung noch einmal stark von den Abschlussfeiern der einzelnen Klassen abheben und der Feier in der Kirche einen öffentlicheren Charakter verleihen.
- In diesem Zusammenhang ist zu überlegen, ob man die Feier öffnet und auch Eltern etc. dazu einlädt.
- Als Veranstaltungszeiten bieten sich dann die Randstunden an. Z.B. kurz nach 8 Uhr oder kurz nach 12 Uhr.
- Des Weiteren kann man in diesem Rahmen die Schulleitung bitten, sich an der Feier zu beteiligen. Sie hat im Regelfall sonst keine Gelegenheit, sich an die Schülerschaft der 4. Klassen zum Abschied zu wenden.

Ablaufvorschlag:

Die Feier sollte sich an einem Zeitlimit von ca. 30 Minuten orientieren. Als Orientierung folgende Ideen, die bereits erprobt sind:

- Orgelvorspiel; sicherlich bietet sich aber auch Gitarre oder Klavier an.
- Begrüßung der Schülerschaft
- Lied: „Er hält die ganze Welt in seiner Hand“ – Achtung: Es werden einfache, eingängige Lieder benötigt!
- Besinnung/Gebet: Dank für die gemeinsame Zeit, Bitte für ein gelingendes Abschied und Neuanfang. – Achtung: Es handelt sich um eine Gratwanderung. Da vermutlich eine sehr heterogene Schülerschaft (und Lehrerschaft) vorhanden ist, müssen die Formulierungen weit und offen sein. Es kann ein angemessener Weg sein, statt steiler Worte stellvertretend Kerzen anzuzünden: Die Kerze des Dankes, der Bitte und der Hoffnung. (Hierbei kann man Kinder einbeziehen, was für eine besondere Aufmerksamkeit sorgt).
- Lied: Wiederholung – oder: Danke 334
- Erzählung von Zachäus (Lk 19,1-10). – Lebendige und freie Erzählweise garantiert Aufmerksamkeit. Focus: Gott ist auf der Seite der Kleinen, Kurzgekommenen, Außenseitern und auch auf der Seite derer, die etwas auf dem Kerbholz haben

